



Leading in
Consumer Packaging

Q1-2 23

Halbjahresfinanzbericht 2023
Mayr-Melnhof Karton AG

- Ergebnis wie erwartet unter Vorjahr
- Wachstum im Bereich Pharmaverpackung durch Akquisitionen des Vorjahres
- Inflationsbedingte Kaufzurückhaltung der Konsumenten drückt auf Endmärkte
- Nachfrage- und investitionsbedingt starker Volumenrückgang bei MM Board & Paper
- Keine Erholung in Q3 erkennbar
- Profit und Cash Protection-Programm eingeleitet
- Adaption des Investitionsprogrammes: Projektstart Kwidzyn auf 2024 verschoben
- Margenverbesserung – wichtigstes Ziel der eingeleiteten Maßnahmen

CREATING
VALUE
TOGETHER

Unternehmenskennzahlen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1. - 30.6.2023	1.1. - 30.6.2022	
Konsolidierte Umsatzerlöse	2.181,4	2.218,5	- 1,7 %
EBITDA	214,3	375,8	- 43,0 %
EBITDA Margin (%)	9,8 %	16,9 %	- 711 bp
Betriebliches Ergebnis	104,0	285,0	- 63,5 %
Operating Margin (%)	4,8 %	12,8 %	- 808 bp
Return on Capital Employed ¹⁾ (%)	9,5 %	17,0 %	- 748 bp
Ergebnis vor Steuern	77,2	270,2	- 71,4 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13,9)	(64,4)	
Periodenüberschuss	63,3	205,8	- 69,2 %
in % Umsatzerlöse	2,9 %	9,3 %	
Gewinn je Aktie (in EUR)	3,12	10,24	- 69,6 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	150,1	138,3	+ 8,6 %
Investitionen (CAPEX)	215,7	173,8	+ 24,1 %
Abschreibungen ²⁾	110,3	90,8	+ 21,4 %

¹⁾ Die Berechnung bezieht sich auf den Durchschnitt der letzten 12 Monate.

²⁾ inkl. Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

	Abschlussstichtag	
	30.6.2023	31.12.2022
Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.972,9	1.959,4
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	4.857,2	4.818,6
Eigenkapitalquote (%)	40,6 %	40,7 %
Nettoverschuldung (in Mio. EUR)	1.671,5	1.481,5
Mitarbeiter ¹⁾	15.611	15.640

¹⁾ exkl. Leiharbeiter

Konzernbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Die Entwicklung Ihres Unternehmens im 1. Halbjahr reflektiert die anhaltend schwache Nachfrage im Karton- und Papierbereich nach dem Rekordjahr 2022. Wie bereits Mitte Juni kommuniziert, ist der deutliche Ergebnismrückgang vor allem auf die schwache Absatzentwicklung in der Division MM Board & Paper zurückzuführen. Demgegenüber konnte die Division MM Packaging mit der erfolgreichen Integration der letztjährigen Akquisitionen im resilienten Bereich Pharmaverpackung und unter Berücksichtigung einmaliger Restrukturierungskosten eine insgesamt erfreuliche Performance verzeichnen.

Der historisch ungewöhnliche Mengenrückgang auf dem europäischen Kartonmarkt fiel vor allem infolge der inflationsbedingten Kaufzurückhaltung bei Konsumgütern sowie des Abbaus großer Lagerbestände bei Kunden höher als erwartet aus. Darüber hinaus verzeichnete MM im 1. Halbjahr bedeutende investitionsbedingte Stillstände in den Kartonwerken Frohnleiten und Neuss. Gemeinsam mit den jährlichen Wartungsstillständen im Zellstoffwerk Kwidzyn führte dies zu einem deutlichen Mengen- und Ergebnismrückgang in der Division MM Board & Paper.

Infolge der schwachen Gesamtwirtschaft und des Rückgangs im Privatkonsum zeichnet sich aktuell noch keine Nachfragebesserung ab. Daher werden im 3. Quartal wieder bedeutende Maschinenabstellungen bei Board & Paper zur Produktionsanpassung an die Marktsituation notwendig sein. Im Lichte dessen ist eine Erholung der Ertragslage noch nicht absehbar. Zur Gegensteuerung wurde ein Profit und Cash Protection-Programm mit umfassenden Kosteneinsparungen, Working Capital-Optimierungen und Reduktionen bei Neuinvestitionen eingeleitet.

Die Sicherung von langfristiger Wertschöpfung, Resilienz und Wachstum bei nachhaltigen und innovativen Verpackungen für Konsumgüter steht im Zentrum unseres Geschäftsmodells. Durch die Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit und Qualitätsführerschaft im Zuge unserer jüngsten Transformation sowie strategische Investitionen in wettbewerbsstarke Anlagen und Produkte ist die MM Gruppe mit einer langfristig attraktiven Perspektive sehr gut aufgestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns lagen mit 2.181,4 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert (1. HJ 2022: 2.218,5 Mio. EUR). Einem vor allem mengenbedingten Rückgang in der Division MM Board & Paper stand ein akquisitions- und preisbedingter Anstieg in der Division MM Packaging gegenüber.

Das betriebliche Ergebnis reduzierte sich um 181,0 Mio. EUR von 285,0 Mio. EUR auf 104,0 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist vor allem auf umfangreiche markt- und umbaubedingte Stillstände bei MM Board & Paper zurückzuführen. Die Operating Margin des Konzerns lag somit bei 4,8 % (1. HJ 2022: 12,8 %).

Finanzerträge beliefen sich auf 3,7 Mio. EUR (1. HJ 2022: 2,3 Mio. EUR). Der Anstieg der Finanzaufwendungen von -15,6 Mio. EUR auf -24,7 Mio. EUR resultiert insbesondere aus einem höheren Zinsaufwand für Schuldscheindarlehen und Finanzierungen für die erfolgten Akquisitionen und organische Wachstumsprojekte. Das „Sonstige Finanzergebnis – netto“ veränderte sich vorwiegend fremdwährungsbedingt von -1,6 Mio. EUR auf -5,9 Mio. EUR.

Mit 77,2 Mio. EUR lag auch das Ergebnis vor Steuern unter dem Vorjahreswert (1. HJ 2022: 270,2 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 13,9 Mio. EUR nach 64,4 Mio. EUR im 1. Halbjahr des Vorjahres, woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 17,9 % (1. HJ 2022: 23,8 %) ermittelt.

Der Periodenüberschuss reduzierte sich von 205,8 Mio. EUR auf 63,3 Mio. EUR und der Gewinn je Aktie von 10,24 EUR auf 3,12 EUR.

Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Das Gesamtvermögen des Konzerns lag per 30. Juni 2023 mit 4.857,2 Mio. EUR um 38,6 Mio. EUR über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2022 (4.818,6 Mio. EUR). Das Konzerneigenkapital erhöhte sich von 1.959,4 Mio. EUR auf 1.972,9 Mio. EUR, wobei dem überwiegend ergebnisbedingten Anstieg vor allem die Dividendenzahlung für 2022 in Höhe von 84,0 Mio. EUR mindernd gegenüberstand. Mit 40,6 % (31. Dezember 2022: 40,7 %) blieb die Eigenkapitalquote nahezu unverändert.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche vorwiegend langfristigen Charakter haben, erhöhten sich auf 1.829,8 Mio. EUR nach 1.761,6 Mio. EUR zum Ultimo des Vorjahres. Bei einem Zahlungsmittelbestand von 158,3 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 280,1 Mio. EUR) stieg die Nettoverschuldung des Konzerns auf 1.671,5 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 1.481,5 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich im Wesentlichen investitionsbedingt von 2.884,3 Mio. EUR auf 3.017,6 Mio. EUR. Kurzfristige Vermögenswerte lagen mit 1.839,6 Mio. EUR, vor allem aufgrund des niedrigeren Zahlungsmittelbestandes unter dem Wert zum Ultimo 2022 (1.934,3 Mio. EUR).

Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit erhöhte sich im 1. Halbjahr von 138,3 Mio. EUR auf 150,1 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultiert vor allem aus einem geringeren Working Capital Aufbau im aktuellen Jahr.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich von -226,1 Mio. EUR auf -218,3 Mio. EUR. Höheren Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten im aktuellen Jahr stand im Wesentlichen die Bezahlung des Kaufpreises für den Erwerb der Pharmaverpackungsgruppe Eson Pac im Vorjahr gegenüber. Investitionsschwerpunkte im 1. Halbjahr 2023 betrafen vor allem technologische Modernisierungen in beiden Divisionen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich von -49,9 Mio. EUR auf -48,9 Mio. EUR.

Verlauf des 2. Quartals

Aufgrund weiterer markt- und umbaubedingter Stillstände in der Division MM Board & Paper sowie schwächerer Nachfrage in einigen Absatzmärkten von MM Packaging lagen die konsolidierten Umsatzerlöse mit 1.059,3 Mio. EUR sowohl unter dem Wert des 1. Quartals 2023 (1.122,1 Mio. EUR) als auch dem Vorjahresniveau (Q2 2022: 1.158,1 Mio. EUR).

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns verringerte sich auf 42,4 Mio. EUR nach 61,6 Mio. EUR im 1. Quartal 2023 und 173,9 Mio. EUR im 2. Quartal des Vorjahres. Dies ist neben dem verlängerten Umbaustillstand im Kartonwerk Neuss vor allem auf den jährlichen Wartungsstillstand im Zellstoffwerk Kwidzyn zurückzuführen. Die Operating Margin belief sich auf 4,0 % (Q1 2023: 5,5 %; Q2 2022: 15,0 %). Der Periodenüberschuss betrug 28,4 Mio. EUR (Q1 2023: 34,9 Mio. EUR; Q2 2022: 126,3 Mio. EUR).

Die Kapazitäten der Division MM Board & Paper waren im 2. Quartal geringer als im Vorquartal und Vorjahresquartal ausgelastet. Die Operating Margin betrug stillstandsbedingt -2,0 % (Q1 2023: 5,3 %; Q2 2022: 18,1 %).

MM Packaging erzielte im 2. Quartal eine solide Operating Margin von 8,6 % (Q2 2022: 8,4 %) nachdem der Wert des Vorquartals (Q1 2023: 5,2 %) durch Restrukturierungen an einem Verpackungsstandort in Deutschland belastet war.

Ausblick

Aufgrund der schwachen Gesamtwirtschaft und anhaltender Kaufzurückhaltung der Konsumenten ist für die kommenden Monate keine Erholung der Nachfrage auf unseren Endmärkten zu erwarten. Während mehrere Inputpreise gesunken sind, gab es zuletzt einen leichten Anstieg der Recyclingpapierpreise. Wie in den letzten Monaten werden auch im 3. Quartal signifikante Maschinenabstellungen zur Anpassung der Produktion an die Marktnachfrage notwendig sein.

Davon bleibt vor allem die Division MM Board & Paper besonders betroffen, in welcher zudem für das 3. Quartal ein Umbaustillstand im slowenischen Kartonwerk Kolicveo geplant wurde, dessen Umsetzungszeitpunkt aufgrund der jüngsten Überschwemmungen jedoch noch offen ist. Bei MM Packaging sehen wir vor allem im Lebensmittelbereich weiterhin reduzierte Ordertätigkeit.

MM begegnet dieser Entwicklung mit einem Profit und Cash Protection-Programm, welches umfassende Kosteneinsparungen, Working Capital-Optimierungen und Reduktionen bei Neuinvestitionen beinhaltet. Im Zentrum steht eine möglichst rasche Erholung der Margen, Reduktion der Nettoverschuldung und die Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Für das 3. Quartal 2023 ist jedoch weiter von einer angespannten Ergebnissituation auszugehen.

Divisionen

MM Board & Paper

In der europäischen Karton- und Papierindustrie hat sich das Marktumfeld nach dem Rekordjahr 2022 drastisch verändert. Neben dem Abbau hoher Lagerstände in der Supply Chain führte das inflationsbedingt geänderte Einkaufsverhalten bei Konsumgütern zu einem Volumenrückgang von rund 20 % am europäischen Kartonmarkt. Diese historisch ungewöhnliche Veränderung war zudem auch durch den Wegfall des russischen Marktes sowie schwache bzw. wettbewerbsintensive Überseemärkte getrieben.

In der Folge verzeichnete MM analog zur Gesamtindustrie marktbedingte Abstellmaßnahmen in einem bisher einzigartigen Ausmaß. Darüber hinaus kam es zu den geplanten großen investitionsbedingten Stillständen in den Kartonwerken Frohnleiten und Neuss, wobei letzterer rund drei Monate dauerte. Sie sind Teil eines umfassenden Programmes zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von MM Board & Paper bei Recyclingkarton durch effizientere, nachhaltigere sowie innovativere Produktlösungen und Prozesse.

Mit dem starken Mengenrückgang war eine deutliche Ergebnisminderung im Vergleich zu den Rekordwerten des Vorjahres verbunden. Der durchschnittliche Auftragsstand der Division belief sich auf 139.000 Tonnen nach 302.000 Tonnen im 1. Halbjahr des Vorjahres.

Auf den Beschaffungsmärkten sanken einige Einkaufspreise infolge des aktuell niedrigeren Bedarfes (z. B. Altpapier) gegenüber dem Vorjahr, wodurch sich jedoch der Druck auf die Verkaufspreise sukzessive erhöhte.

Die Umsatzerlöse lagen vor allem mengenbedingt mit 1.019,3 Mio. EUR um 362,9 Mio. EUR (-26,3 %) unter dem Vergleichswert (1. HJ 2022: 1.382,2 Mio. EUR). Das betriebliche Ergebnis belief sich auf 17,9 Mio. EUR (1. HJ 2022: 201,7 Mio. EUR), die Operating Margin auf 1,8 % (1. HJ 2022: 14,6 %).

Sowohl die produzierte als auch verkaufte Menge lagen mit 957.000 Tonnen bzw. 959.000 Tonnen deutlich unter dem Vorjahreswert (1. HJ 2022: 1.330.000 Tonnen bzw. 1.280.000 Tonnen).

Divisionskennzahlen MM Board & Paper (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1.1. - 30.6.2023	1.1. - 30.6.2022	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	1.019,3	1.382,2	- 26,3 %
EBITDA	72,0	253,5	- 71,6 %
Betriebliches Ergebnis	17,9	201,7	- 91,1 %
Operating Margin (%)	1,8 %	14,6 %	- 1.284 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	13,0	102,1	- 87,3 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	959	1.280	- 25,1 %
<i>Karton</i>	740	961	- 23,0 %
<i>Kraftpapiere</i>	89	128	- 30,7 %
<i>Ungestrichene Feinpapiere</i>	130	191	- 31,7 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	957	1.330	- 28,1 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Projektstart strategische Investition bei MM Kwidzyn, Polen, auf 2024 verschoben

MM hat am 26. April die Verabschiedung eines umfassenden Investitionsvorhabens zur Steigerung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit ihres größten Karton- und Papierwerkes MM Kwidzyn in Polen mitgeteilt. Eine signifikante Energie- und CO₂-Kostenreduktion sowie die erhöhte Zellstoffintegration und der Einstieg in den Markt für Sack-Kraftpapiere sollen das Werk für die Zukunft nachhaltig erfolgreich aufstellen. Die Umsetzung des Investitionsvorhabens in Höhe von rund 660 Mio. EUR, welches gewissen Bedingungen unterliegt, wurde für die Jahre 2023 bis 2026 mit Auszahlungen bis 2027 vorgesehen. Aufgrund der aktuellen Marktbedingungen verschiebt sich der Projektstart auf 2024.

MM Packaging

Auch der europäische Faltschachtelmarkt zeigte sich im 1. Halbjahr 2023 vor dem Hintergrund sinkender Kaufkraft der Konsumenten sukzessive schwächer. Hiervon war insbesondere der Bereich Lebensmittel/Food betroffen. Neben dem Abbau von Lagerbeständen entlang der gesamten Lieferkette schlugen vor allem der gegenüber dem Vorjahr rückläufige Absatz im Einzelhandel sowie fallweise temporäre Umstellungen von Karton auf günstigere Kunststoffverpackungen zu Buche.

Demgegenüber verzeichnete unser Geschäft im Premiumbereich einen insgesamt stabileren Verlauf in der ersten Jahreshälfte, wobei der Auftragseingang auch hier seit einigen Monaten in einzelnen Märkten zurückgeht. Das deutliche Wachstum von MM Packaging gegenüber dem Vorjahr resultierte insbesondere aus der Einbeziehung der Akquisitionen des Vorjahres im Bereich Pharmaverpackung, der der Verkauf der russischen Standorte gegenüberstand.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag demnach auf der Integration der 21 Ex-Essentra Packaging Standorte mit Steigerungen bei Qualität, Service und Produktivität, welche bisher insgesamt erfolgreich umgesetzt werden konnten. Dadurch lässt sich abermals bestätigen, dass das Unternehmen hier mit dem Turnaround und der Hebung von Synergien auf dem richtigen Weg ist. Notwendige Anpassungen im Bestandsgeschäft betrafen einen Verpackungsstandort in Deutschland, woraus im 1. Quartal Einmalaufwendungen in Höhe von rund 16 Mio. EUR resultierten.

Mit 1.263,2 Mio. EUR lagen die Umsatzerlöse akquisitions- und preisbedingt um 32,0 % über dem Vorjahreswert von 957,3 Mio. EUR. Das betriebliche Ergebnis in Höhe von 86,1 Mio. EUR (1. HJ 2022: 83,3 Mio. EUR) war insbesondere durch die erwähnten Einmalaufwendungen aber auch den Wegfall des profitablen Geschäftes in Russland beeinflusst. Die Operating Margin betrug 6,8 % (1. HJ 2022: 8,7 %).

Die produzierte Menge erhöhte sich akquisitionsbedingt um 8,4 % auf 2.073 Millionen m² (1. HJ 2022: 1.913 Millionen m²).

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1.1. - 30.6.2023	1.1. - 30.6.2022	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	1.263,2	957,3	+ 32,0 %
EBITDA	142,3	122,3	+ 16,4 %
Betriebliches Ergebnis	86,1	83,3	+ 3,5 %
Operating Margin (%)	6,8 %	8,7 %	- 188 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	137,1	36,2	+ 278,7 %
Produzierte Menge (in Millionen m ²)	2.073	1.913	+ 8,4 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
		30.6.2023	31.12.2022
AKTIVA			
Sachanlagen	3	1.929.868	1.813.214
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	3	1.026.069	1.017.117
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen, Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		13.391	13.153
Latente Steueransprüche		48.280	40.793
Langfristige Vermögenswerte		3.017.608	2.884.277
Vorräte	6	735.122	730.086
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		677.850	695.242
Forderungen aus Ertragsteuern		28.699	27.129
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		239.575	201.841
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		158.335	280.063
Kurzfristige Vermögenswerte		1.839.581	1.934.361
SUMME AKTIVA		4.857.189	4.818.638
PASSIVA			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Gewinnrücklagen		1.940.252	1.961.929
Sonstige Rücklagen		(225.178)	(260.716)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		1.967.732	1.953.871
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		5.180	5.480
Eigenkapital		1.972.912	1.959.351
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	1.680.235	1.674.040
Langfristige Rückstellungen		121.258	121.396
Latente Steuerverbindlichkeiten		86.866	93.950
Langfristige Verbindlichkeiten		1.888.359	1.889.386
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	149.589	87.549
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		35.492	55.705
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		461.714	499.677
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		300.420	296.703
Kurzfristige Rückstellungen		48.703	30.267
Kurzfristige Verbindlichkeiten		995.918	969.901
Summe Verbindlichkeiten		2.884.277	2.859.287
SUMME PASSIVA		4.857.189	4.818.638

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)	Anhang	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
		1.4. - 30.6.2023	1.4. - 30.6.2022 (angepasst) ¹⁾	1.1. - 30.6.2023	1.1. - 30.6.2022 (angepasst) ¹⁾
Umsatzerlöse	11	1.059.228	1.158.122	2.181.353	2.218.529
Bestandsveränderung		(22.285)	41.051	8.153	67.315
Materialaufwand und bezogene Leistungen		(565.532)	(654.480)	(1.224.145)	(1.299.388)
Personalaufwand		(206.111)	(161.720)	(427.070)	(310.291)
Sonstige betriebliche Erträge		15.598	10.109	27.728	21.153
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(183.131)	(172.305)	(351.671)	(321.478)
EBITDA		97.767	220.777	214.348	375.841
Abschreibungen und Wertminderungen		(55.320)	(46.930)	(110.305)	(90.861)
Betriebliches Ergebnis		42.447	173.847	104.043	284.980
Finanzerträge		2.435	777	3.718	2.337
Finanzaufwendungen		(13.840)	(8.081)	(24.683)	(15.563)
Sonstiges Finanzergebnis - netto	9	(2.816)	(3)	(5.898)	(1.590)
Ergebnis vor Steuern		28.226	166.540	77.180	270.164
Steuern vom Einkommen und Ertrag		220	(40.193)	(13.834)	(64.348)
Periodenüberschuss		28.446	126.347	63.346	205.816
Davon entfallend auf:					
Aktionäre der Gesellschaft		28.028	125.949	62.323	204.872
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		418	398	1.023	944
Periodenüberschuss		28.446	126.347	63.346	205.816
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:					
Gewinn je Aktie		1,41	6,29	3,12	10,24

¹⁾ Zum 30. Juni 2023 wurde die Konzerngewinn- und -verlustrechnung vom Umsatzkostenverfahren auf das Gesamtkostenverfahren umgestellt und die Vorjahresangaben entsprechend der neuen Darstellung angepasst (siehe Note 1).

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
	1.4. - 30.6.2023	1.4. - 30.6.2022	1.1. - 30.6.2023	1.1. - 30.6.2022
(alle Beträge in Tsd. EUR)				
Periodenüberschuss	28.446	126.347	63.346	205.816
Sonstiges Ergebnis:				
Versicherungsmathematische Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	1.905	29.629	1.230	52.909
Auswirkungen Ertragsteuern	(62)	(6.637)	59	(11.887)
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	1.843	22.992	1.289	41.022
Währungsumrechnungen	31.438	52.957	35.816	41.440
Cash Flow Hedge ¹⁾	2.463	0	(2.239)	0
Auswirkungen Ertragsteuern	(492)	(955)	449	(753)
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	33.409	52.002	34.026	40.687
Sonstiges Ergebnis (netto)	35.252	74.994	35.315	81.709
Gesamtergebnis	63.698	201.341	98.661	287.525
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	63.448	200.869	97.861	286.413
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	250	472	800	1.112
Gesamtergebnis	63.698	201.341	98.661	287.525

¹⁾ Darin sind Tsd. EUR 39.517 aus der Realisierung von Cash Flow Hedges und Tsd. EUR -41.756 im Rahmen der Neubewertung von Absicherungsgeschäften enthalten.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	Anhang	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							Gesamt	Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstiges Ergebnis						
(alle Beträge in Tsd. EUR)					Währungsumrechnungen	Versicherungsmathematische Effekte	Cash Flow Hedge	Sonstige Rücklagen			
Stand am 1. Januar 2023		80.000	172.658	1.961.929	(195.617)	(41.366)	(23.733)	(260.716)	1.953.871	5.480	1.959.351
Periodenüberschuss		0	0	62.323	0	0	0	0	62.323	1.023	63.346
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	36.037	1.292	(1.791)	35.538	35.538	(223)	35.315
Gesamtergebnis		0	0	62.323	36.037	1.292	(1.791)	35.538	97.861	800	98.661
Transaktionen mit Anteilseignern:											
Dividenden	7	0	0	(84.000)	0	0	0	0	(84.000)	(1.100)	(85.100)
Stand am 30. Juni 2023		80.000	172.658	1.940.252	(159.580)	(40.074)	(25.524)	(225.178)	1.967.732	5.180	1.972.912
Stand am 1. Januar 2022		80.000	172.658	1.687.923	(218.254)	(66.496)	0	(284.750)	1.655.831	6.047	1.661.878
Periodenüberschuss		0	0	204.872	0	0	0	0	204.872	944	205.816
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	40.562	40.979	0	81.541	81.541	168	81.709
Gesamtergebnis		0	0	204.872	40.562	40.979	0	81.541	286.413	1.112	287.525
Transaktionen mit Anteilseignern:											
Dividenden	7	0	0	(70.000)	0	0	0	0	(70.000)	(454)	(70.454)
Stand am 30. Juni 2022		80.000	172.658	1.822.795	(177.692)	(25.517)	0	(203.209)	1.872.244	6.705	1.878.949

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 2. Quartal	
		1.1. - 30.6.2023	1.1. - 30.6.2022
Periodenüberschuss		63.346	205.816
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen		141.662	164.329
Cash Flow aus dem Ergebnis		205.008	370.145
Veränderungen im Working Capital		(5.575)	(200.408)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen		199.433	169.737
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag		(49.345)	(31.479)
CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		150.088	138.258
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inkl. geleisteter Anzahlungen)		(217.801)	(169.297)
Auszahlungen für Tochterunternehmen bzw. sonstige Geschäftseinheiten abzüglich der übernommenen Zahlungsmittel (1. HJ 2023: Tsd. EUR 0; 1. HJ 2022: Tsd. EUR 915)	1	(6.887)	(60.499)
Übrige Posten		6.429	3.688
CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		(218.259)	(226.108)
Aufnahmen/Tilgungen Finanzverbindlichkeiten		62.915	38.299
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	7	(84.000)	(70.000)
Bezahlte Zinsen		(26.726)	(17.698)
Übrige Posten		(1.128)	(525)
CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		(48.939)	(49.924)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(4.618)	142
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(121.728)	(137.632)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang (laut Konzernbilanz)		280.063	359.546
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (laut Konzernbilanz)		158.335	221.914

Konzernanhang

1 GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSSES

Dieser verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und der von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen.

Zum 30. Juni 2023 wurde die Konzerngewinn- und -verlustrechnung vom Umsatzkostenverfahren auf das Gesamtkostenverfahren umgestellt. Das Gesamtkostenverfahren stellt den Umsatzerlösen die Aufwendungen nach Kostenarten gegenüber. Beim Umsatzkostenverfahren erfolgt die Gliederung der Aufwendungen nach Funktionsbereichen. Die geänderte Darstellungsweise dient der besseren Vergleichbarkeit innerhalb unserer Branche. Die Vorjahreswerte wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt und angepasst. Nachfolgend sind für Zwecke der Vergleichbarkeit die Konzerngewinn- und -verlustrechnungen nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt.

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen nach dem Umsatzkostenverfahren:

	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
	1.4. - 30.6.2023	1.4. - 30.6.2022	1.1. - 30.6.2023	1.1. - 30.6.2022
(alle Beträge in Tsd. EUR)				
Umsatzerlöse	1.059.228	1.158.122	2.181.353	2.218.529
Herstellungskosten	(858.354)	(828.068)	(1.754.091)	(1.637.525)
Bruttoergebnis vom Umsatz	200.874	330.054	427.262	581.004
Sonstige betriebliche Erträge	14.849	10.036	26.667	21.003
Vertriebskosten	(98.737)	(103.032)	(202.800)	(198.155)
Verwaltungskosten	(73.677)	(62.623)	(146.095)	(117.996)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(862)	(588)	(991)	(876)
Betriebliches Ergebnis	42.447	173.847	104.043	284.980
Finanzerträge	2.435	777	3.718	2.337
Finanzaufwendungen	(13.840)	(8.081)	(24.683)	(15.563)
Sonstiges Finanzergebnis - netto	(2.816)	(3)	(5.898)	(1.590)
Ergebnis vor Steuern	28.226	166.540	77.180	270.164
Steuern vom Einkommen und Ertrag	220	(40.193)	(13.834)	(64.348)
Periodenüberschuss	28.446	126.347	63.346	205.816
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	28.028	125.949	62.323	204.872
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	418	398	1.023	944
Periodenüberschuss	28.446	126.347	63.346	205.816

Der Geschäftsverlauf der Mayr-Melnhof Karton AG ist im Allgemeinen durch keine wesentliche Saisonalität gekennzeichnet. Die konjunkturellen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns sind der Darstellung der Divisionen im Halbjahreslagebericht auf Seite 6f zu entnehmen.

Im vorliegenden Abschluss wurde die Kaufpreisallokation der im April 2022 erworbenen Gesellschaft Eson Pac entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 innerhalb des Bewertungszeitraumes abgeschlossen. Die Überprüfung der vorläufigen Zuordnung des Kaufpreises hat zu keinen Anpassungen geführt. Die im Zusammenhang mit dem Erwerb bilanzierte bedingte Kaufpreisverbindlichkeit ist im Mai 2023 an den Verkäufer bezahlt worden.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde – mit Ausnahme der im Folgenden angeführten geänderten Bilanzierungsregeln – nach den gleichen Rechnungslegungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 erstellt.

Seit dem 1. Januar 2023 sind folgende geänderte Bilanzierungsregeln anzuwenden:

Neue Standards	Inhalt	Anzuwenden ab
IFRS 17	Versicherungsverträge	1. 1. 2023
Geänderte Standards	Inhalt	Anzuwenden ab
IAS 1	Darstellung des Abschlusses – Wesentlichkeitsdefinition	1. 1. 2023
IAS 8	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	1. 1. 2023
IAS 12	Latente Steuern aus Transaktionen, bei denen bei erstmaliger Erfassung betragsgleiche steuerpflichtige und abzugsfähige temporäre Differenzen entstehen	1. 1. 2023
IFRS 17	Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9 - Vergleichsangaben	1. 1. 2023

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden verkürzten Konzernhalbjahresabschluss umgesetzt. Dies hat jedoch zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt.

2 ERMESSENENTSCHEIDUNGEN, ANNAHMEN UND EINSCHÄTZUNGEN

Die Bewertung der leistungsorientierten Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen erfolgt in Form einer versicherungsmathematischen Berechnung zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag. Sofern es im laufenden Geschäftsjahr zu wesentlichen Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen kommt, wird eine Neubewertung der bilanzierten Nettoverpflichtung erfasst. Den langfristigen Rückstellungen liegt ein Diskontierungszinssatz für Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen von 4,13 % bzw. 4,86 % zum 30. Juni 2023 (31. Dezember 2022: 4,03 % bzw. 4,89 %) zugrunde.

Zum 30. Juni 2023 hat der Konzern beurteilt, ob aufgrund der eingetrübten Wirtschaftslage und dem Mengenrückgang verbunden mit Maschinenstillständen bei MM Board & Paper ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung von Vermögenswerten vorliegt. Es wurden sowohl externe als auch interne Informationsquellen für die Analyse herangezogen. Aus den durchgeführten Wertminderungstests haben sich keine Wertminderungen in den Divisionen MM Board & Paper und MM Packaging ergeben.

Zum 1. Januar 2023 ist die funktionale Währung der MM Graphia Izmir Karton sanayi ve ticaret anonim sirketi von türkischer Lira auf Euro umgestellt worden. Eine seit Ende 2022 nachhaltig dominante Exportquote in Euro-Länder schlägt sich seit 1. Januar 2023 ebenfalls in den Preisgestaltungsmechanismen, welche dem Euro-Umfeld unterliegen, nieder. Dies hat zu Folge, dass das primäre operative Wirtschaftsumfeld dieser Tochtergesellschaft nicht mehr länger die Türkei sondern der Euro-Raum ist. Demgegenüber kommt weiterhin IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ bei einem anderen Tochterunternehmen in der Türkei zur Anwendung.

3 ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat im 1. Halbjahr 2023 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 215.702 (1. HJ 2022: Tsd. EUR 173.753) erworben. Die Buchwerte der Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen Tsd. EUR 4.140 (1. HJ 2022: Tsd. EUR 466).

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf Tsd. EUR 110.305 (1. HJ 2022: Tsd. EUR 90.861).

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts- (Firmen)werten stellt sich zu Buchwerten wie folgt dar:

	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2023	31.12.2022
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	592.617	578.758
Technische Anlagen und Maschinen	1.002.130	960.110
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.720	58.211
Anlagen in Bau	274.401	216.135
Sachanlagen	1.929.868	1.813.214

	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2023	31.12.2022
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	34.792	34.409
Geschäfts(Firmen)werte	764.663	748.821
Kundenstämme und sonstige immaterielle Vermögenswerte	226.614	233.887
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	1.026.069	1.017.117

4 ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen betragen zum 30. Juni 2023 Tsd. EUR 240.711 (31. Dezember 2022: Tsd. EUR 201.754).

5 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Eine Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte sowie finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert angesetzt sind, lautet wie folgt:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
	30.6.2023	31.12.2022
Finanzielle Vermögenswerte:		
Derivative Finanzinstrumente (Stufe 2)	7.746	3.895
Wertpapiere (Stufe 1)	285	283
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Derivative Finanzinstrumente (Stufe 2)	11.776	2.424
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit (Stufe 3)	0	7.466
Gaslieferverträge (Stufe 3) ¹⁾	31.905	29.666

¹⁾ Im Rahmen einer Sicherungsbilanzierung besteht ein unrealisierter Day-One-Gain in Höhe von Tsd. EUR 23.132 (31. Dezember 2022: Tsd. EUR 63.427).

Bewertungsmethoden

In Abhängigkeit davon, ob ausreichend Informationen über Marktpreise vorhanden sind oder nicht, verwendet der Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung der Bewertungsmethode und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

Verfügbarkeit der Information, nach Stufen geordnet	Angewandte Bewertungsmethode
Stufe 1 – Notierte Marktpreise sind verfügbar	Bewertung auf Basis notierter Marktpreise für identische Finanzinstrumente
Stufe 2 – Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind nicht verfügbar, aber alle benötigten Bewertungsparameter können von aktiven Märkten abgeleitet werden	Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren unter Verwendung von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten
Stufe 3 – Es sind keine (abgeleiteten) Marktpreise verfügbar	Bewertung auf Basis von Bewertungsmodellen mittels nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren

Die beizulegenden Zeitwerte für Wertpapiere (Stufe 1-Bewertung) werden auf Grundlage notierter Preise auf aktiven Märkten ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte für derivative Finanzinstrumente (Stufe 2-Bewertung) werden im Wesentlichen anhand der Kassakurse am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von laufzeitadäquaten Terminauf- bzw. -abschlägen ermittelt.

Darüber hinaus gibt es Finanzinstrumente, bei denen die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen (Stufe 3-Bewertung), erfolgt. Die im Rahmen des Unternehmenserwerbes von Eson Pac angesetzte bedingte Kaufpreisverbindlichkeit wurde im Mai 2023 vereinbarungsgemäß bezahlt.

Die Bewertung der Absicherung von Rohstoffpreisrisiken („Cash Flow Hedge“) basiert auf den erwarteten Abnahmemengen und Transitzkosten (Level 3-Parameter) für zugrunde liegende Gasverträge in den Jahren 2023 bis 2025 und der zum Bewertungszeitpunkt vorliegenden TTF-Futurepreise.

6 VORRÄTE

Im 1. Halbjahr 2023 wurden Wertminderungen in Höhe von Tsd. EUR 8.903 (1. HJ 2022: Tsd. EUR 6.297) bzw. Wertaufholungen in Höhe von Tsd. EUR 3.299 (1. HJ 2022: Tsd. EUR 1.765) erfolgswirksam als Materialaufwand erfasst.

7 EIGENKAPITAL

Dividende

Von der 29. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von EUR 4,20 nach EUR 3,50 für 2021 pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 10. Mai 2023 fällig war. Termingerecht wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 84.000 (Vorjahr: Tsd. EUR 70.000) ausgeschüttet.

8 FINANZVERBINDLICHKEITEN UND LEASING

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
	30.6.2023	31.12.2022
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.590.656	1.581.000
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	89.579	93.040
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.680.235	1.674.040
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	133.130	70.288
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	16.459	17.261
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	149.589	87.549
Finanzverbindlichkeiten	1.829.824	1.761.589

9 SONSTIGES FINANZERGEBNIS – NETTO

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal	
	1.1. - 30.6.2023	1.1. - 30.6.2022
Wechselkursgewinne und -verluste – netto	(6.626)	(1.491)
Nettozinsaufwand aus Personalverpflichtungen	(1.681)	(833)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	570	609
Dividendenerträge	399	408
Übrige sonstige Finanzerträge	1.521	4
Übrige sonstige Finanzaufwendungen	(81)	(287)
Sonstiges Finanzergebnis – netto	(5.898)	(1.590)

10 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Aufwand für von sonstigen nahestehenden Unternehmen bezogene Rohstoffe für die Kartonerzeugung betrug im 1. Halbjahr 2023 Tsd. EUR 4.549 (1. HJ 2022: Tsd. EUR 3.418). Zum 30. Juni 2023 bestanden gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 1.078 (31. Dezember 2022: Tsd. EUR 0).

Im 1. Halbjahr 2023 wurden Umsatzerlöse mit assoziierten Unternehmen in Höhe von Tsd. EUR 726 (1. HJ 2022: Tsd. EUR 1.038) erzielt. Zum 30. Juni 2023 bestanden gegenüber assoziierten Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 538 (31. Dezember 2022: Tsd. EUR 672). Weder zum 30. Juni 2023 noch zum 31. Dezember 2022 bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Aufwand für von Gemeinschaftsunternehmen bezogene Rohstoffe betrug im 1. Halbjahr 2023 Tsd. EUR 3.243 (1. HJ 2022: Tsd. EUR 2.780). Zum 30. Juni 2023 bestanden gegenüber Gemeinschaftsunternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 778 (31. Dezember 2022: Tsd. EUR 713).

Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Als nahestehende Personen sind Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns (aktive Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Mayr-Melnhof Karton AG) und deren nahe Angehörige anzusehen.

Der Aufwand für von einem Aufsichtsratsmitglied erbrachte Beratungsleistungen betrug im 1. Halbjahr 2023 Tsd. EUR 4 (1. HJ 2022: Tsd. EUR 60). Weder zum 30. Juni 2023 noch zum 31. Dezember 2022 bestanden in diesem Zusammenhang Verbindlichkeiten. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsleistungen in Rechnung gestellt.

11 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Konzern misst den Erfolg seiner Segmente anhand des EBITDA, betrieblichen Ergebnisses und Periodenüberschusses, so wie sie in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen dargestellt werden.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal 2023			
	MM Board & Paper	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	918.377	1.262.976	0	2.181.353
Konzerninterne Umsätze	100.924	227	(101.151)	0
Gesamte Umsatzerlöse	1.019.301	1.263.203	(101.151)	2.181.353
EBITDA	72.046	142.302	0	214.348
Betriebliches Ergebnis	17.914	86.129	0	104.043
Periodenüberschuss	3.943	59.403	0	63.346
Segment-Aktiva ¹⁾	3.043.704	2.269.636	(456.151)	4.857.189
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	1.978.803	1.361.625	(456.151)	2.884.277

¹⁾ per 30. Juni 2023

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal 2022			
	MM Board & Paper	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	1.261.682	956.847	0	2.218.529
Konzerninterne Umsätze	120.473	457	(120.930)	0
Gesamte Umsatzerlöse	1.382.155	957.304	(120.930)	2.218.529
EBITDA	253.555	122.286	0	375.841
Betriebliches Ergebnis	201.732	83.248	0	284.980
Periodenüberschuss	145.039	60.777	0	205.816
Segment-Aktiva ¹⁾	3.045.180	2.260.406	(486.948)	4.818.638
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	1.954.961	1.391.274	(486.948)	2.859.287

¹⁾ per 31. Dezember 2022

Das EBITDA, das betriebliche Ergebnis und der Periodenüberschuss in der Spalte „Konzern“ entsprechen jenen in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen. Die Überleitungsrechnung vom EBITDA auf das betriebliche Ergebnis bzw. auf den Periodenüberschuss kann daher den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen entnommen werden.

Die Erfassung der Umsatzerlöse aus der Herstellung und dem Verkauf von Produkten erfolgt auf Basis der vereinbarten Lieferkonditionen (Incoterms) zeitpunktbezogen.

12 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2023 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 9. August 2023 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Erklärung des Vorstandes

gemäß § 125 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres sowie bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 9. August 2023

Der Vorstand

MMag. Peter Oswald e. h.
Vorsitzender des Vorstandes

Mag. Franz Hiesinger e. h.
Mitglied des Vorstandes

Quartalsübersicht

MM Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2022	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022	4. Quartal 2022	1. Quartal 2023	2. Quartal 2023
Umsatzerlöse	1.060,4	1.158,1	1.231,9	1.231,7	1.122,1	1.059,3
EBITDA	155,0	220,8	215,4	138,7	116,6	97,7
Betriebliches Ergebnis	111,1	173,9	167,2	58,1	61,6	42,4
Operating Margin (%)	10,5 %	15,0 %	13,6 %	4,7 %	5,5 %	4,0 %
Ergebnis vor Steuern	103,6	166,6	146,6	50,1	49,0	28,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(24,1)	(40,3)	(37,2)	(20,1)	(14,1)	0,2
Periodenüberschuss	79,5	126,3	109,4	30,0	34,9	28,4
in % Umsatzerlöse	7,5 %	10,9 %	8,9 %	2,4 %	3,1 %	2,7 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	3,95	6,29	5,43	1,52	1,71	1,41
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	49,3	89,0	117,4	44,0	67,2	82,9

Divisionen

MM Board & Paper

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2022	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022	4. Quartal 2022	1. Quartal 2023	2. Quartal 2023
Umsatzerlöse ¹⁾	656,3	725,9	747,3	620,5	521,2	498,1
EBITDA	95,7	157,8	142,9	102,9	54,3	17,7
Betriebliches Ergebnis	70,1	131,6	116,5	62,8	27,7	(9,8)
Operating Margin (%)	10,7 %	18,1 %	15,6 %	10,1 %	5,3 %	-2,0 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	18,5	83,6	124,9	17,4	10,0	3,0
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	657	623	615	494	473	486
<i>Karton</i>	494	467	469	373	375	365
<i>Kraftpapiere</i>	64	64	51	41	40	49
<i>Ungestrichene Feinpapiere</i>	99	92	95	80	58	72
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	659	671	611	492	488	469

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

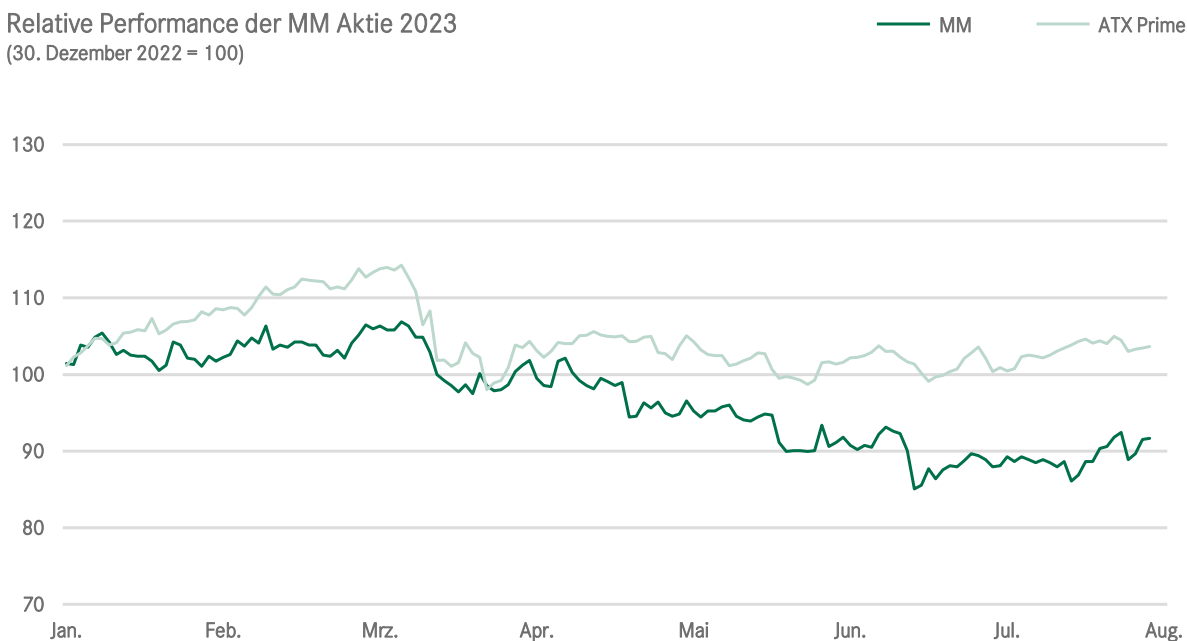
MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2022	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022	4. Quartal 2022	1. Quartal 2023	2. Quartal 2023
Umsatzerlöse ¹⁾	454,9	502,4	552,9	658,5	656,7	606,5
EBITDA	59,3	63,0	72,5	35,8	62,3	80,0
Betriebliches Ergebnis	41,0	42,3	50,7	(4,7)	33,9	52,2
Operating Margin (%)	9,0 %	8,4 %	9,2 %	-0,7 %	5,2 %	8,6 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	30,8	5,4	(7,5)	26,6	57,2	79,9
Produzierte Menge (in Millionen m ²)	959	954	1.015	1.128	1.094	979

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Die MM Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2023
(30. Dezember 2022 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)

per 7. August 2023	138,60
Höchst 2023	161,60
Tiefst 2023	128,60
Kursentwicklung (Ultimo 2022 bis 7. August 2023)	- 8,33 %
Anzahl der Aktien	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 7. August 2023 (in Mio. EUR)	2.772
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt 1. HJ 2023 in Mio. EUR)	1,67

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Die Ermittlung jener Kennzahlen, welche nicht direkt aus dem Zwischenbericht überleitbar sind, finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik „Für Investoren/Kennzahlen“.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Finanzkalender 2023/2024

7. November 2023	Ergebnisse zum 3. Quartal 2023
12. März 2024	Jahresergebnis 2023
14. April 2024	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
23. April 2024	Ergebnisse zum 1. Quartal 2024
24. April 2024	30. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
30. April 2024	Ex-Dividenden-Tag
1. Mai 2024	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record Date)
8. Mai 2024	Dividendenzahltag
22. August 2024	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2024
7. November 2024	Ergebnisse zum 3. Quartal 2024

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1040 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
Investor Relations
Telefon: +43 1 50136-91180
e-mail: investor.relations@mm.group
Website: <https://www.mm.group>